

Projekt: „Next Level“

Ziel des Vorhabens:

Qualifizierung im Umweltbereich und Integration in die Arbeitswelt

Zielgruppe:

Erwachsene Menschen ausländischer Herkunft mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland, die über im Ausland erworbene, berufsrelevante Kompetenzen ohne offizielle Anerkennung in Deutschland verfügen. Die Teilnehmenden müssen mindestens 18 Jahre alt sein (kein Höchstalter).

Träger der Umsetzung:

Jugendwerkstatt Felsberg e. V., Sälzerstr. 3a, 34587 Felsberg

Fon: +49 5662 9497-0 | E-Mail: info@juwesta.de | Internet: www.juwesta.de

Ansprechpersonen und Kontaktdaten:



Frau Anne Caillé:

Fon: +49 5662 9497-27 | Mobil: 0176 5788 7263

E-Mail: a.caille@juwesta.de

Herr Tobias Zanella:

Fon: +49 5662 9497-44 | E-Mail: t.zanella@juwesta.de

Umsetzung des Vorhabens:

- Theorie- und Praxiseinheiten sowie Praktikum in Betrieben des Umweltbereichs
- Durchführung: analog und digital
- Laufzeit: 17 Wochen, Vollzeitkurs, Kernarbeitszeit vor Ort: 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag bis 14.00 Uhr
- 12 Plätze je Kurs
- Einstieg in das Vorhaben jederzeit möglich
- Durchführungsort: Jugendwerkstatt Felsberg e. V.
- Abschluss: Qualifikationsnachweis, möglichst Vermittlung in ein Arbeitsverhältnis.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Regionale Integrationsnetzwerk IQ Hessen wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Das Vorhaben „Next Level – Qualifizierung im Umwelthandwerk“ im Regionalen Integrationsnetzwerk IQ Hessen wird im Rahmen des Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

